



Inbetriebnahme-Programm (Mittelspannung)

Kundenanlage (vom Netzbetreiber auszufüllen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kundencenter	Bearbeitungsnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>
TH-Nummer	Stationsbezeichnung
<input type="text"/>	
Beschreibung der Anschlussanlage	

Anschrift der Kundenanlage:

<input type="text"/>		
Firma, Name		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer bzw. Gemarkung, Flurnummer o. GPS-Koordinaten	PLZ	Ort

Anlagenverantwortlicher der Kundenanlage: (Elektrofachkraft m. Schaltberechtigung, verantwortlich während d. Durchführung d. Arbeiten)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Firma	Vorname, Name	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Telefon Mobil	E-Mail

Anlagenbetreiber: (Person mit Gesamtverantwortung für den sicheren Betrieb der Kundenanlage)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Firma	Vorname, Name	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Telefon Mobil	E-Mail

Verantwortlicher für den sicheren Betrieb und ordnungsgemäßen Zustand der Kundenanlage:

(beauftragte Person mit ständiger Erreichbarkeit zur Abstimmung von Maßnahmen, nur sofern abweichend vom Anlagenbetreiber)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Firma	Vorname, Name	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Telefon Mobil	E-Mail

Errichterbestätigung und Freigabe zur Inbetriebsetzung:

Errichterbestätigung für die Übergabestation sowie die Freigabe zur Inbetriebsetzung der Anlage wurde im E.7 Protokoll erteilt

Unterweisung des Anlagenverantwortlichen durch Anlagenerrichter

Die Übergabestation gilt im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift „DGUV Vorschrift 3“ als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber und den Anlagenverantwortlichen eingewiesen und die Station gemäß „DGUV Vorschrift 3“ §3 und §5 für betriebsbereit erklärt.

Ort, Datum Unterschrift Anlagenerrichter* Unterschrift Anlagenbetreiber* Unterschrift Anlagenverantwortlicher

* Kann durch Vollmacht vertreten werden

Unterweisung durch Netzbetreiber (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Der Anlagenbetreiber und der Anlagenverantwortliche wurden in die im Eigentum und Verantwortungsbereich des Netzbetreibers stehenden Anlagen informiert. Bei gemeinsam genutzten Betriebsräumen und Schaltanlagen erfolgte gemäß „DGUV Vorschrift 3“ und DIN VDE 0105 eine Unterweisung in die Arbeitsbereiche, Wege und die Bedienung der Anlage (z.B. Schalten und Sicherungswechsel bei SF6-isolierten Kompakt-Schaltanlagen).

- Eine Unterweisung wurde gemeinsam mit dem Anlagenverantwortlichen vor Ort durchgeführt.
- Schlüssel wurden gemäß Formblatt „Bestätigung über Schlüsselerhalt“ übergeben (optional).

Inbetriebsetzung

Schaltzustand der Kundenanlage

Inbetriebnahme des Netzanschlusses und Inbetriebsetzung der Schaltanlage bis zum Übergabeschalter* (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Freigabe zur Inbetriebsetzung:

Anlage zur Inbetriebsetzung durch den Inbetriebnahmekoordinator freigegeben:

Ort, Datum Uhrzeit Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber

* bzw. eines Teiles der elektrischen Anlage zum Zweck der sofort oder später erfolgenden Übergabe

Inbetriebsetzung abgelehnt: (vom Netzbetreiber auszufüllen)


Die Inbetriebnahme der Anlage war aus technischen und/oder organisatorischen Gründen nicht möglich. Nach Behebung folgender Mängel ist ein neuer Inbetriebsetzungstermin zu vereinbaren.

- Anlagenverantwortlicher/Schaltverantwortlicher des Kunden nicht anwesend
- Anlagengerichter bzw. Bevollmächtigter nicht anwesend
- Anlagenbetreiber bzw. Bevollmächtigter nicht anwesend
- fehlende / unvollständige Protokolle
- Technische Mindestanforderung nicht erfüllt
- Anlage nicht gereinigt
- Protokoll Mängelanzeige an der Kundenanlage
- _____

Ort, Datum Uhrzeit  _____
Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber

Inbetriebsetzung erfolgreich: (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Spannung wurde am _____ um _____ Uhr vorgegeben.

 _____
Unterschrift Schaltverantwortlicher Netzbetreiber

Inbetriebsetzung erfolgreich: (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Spannungsvorgabe am:

Ort, Datum  _____
Unterschrift/Kurzzeichen IB-Koordinator Netzbetreiber

Freigabe zur Inbetriebsetzung der Kundenanlage ab dem Übergabeschalter (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Anlage zur Inbetriebnahme durch den Inbetriebnahmekoordinator freigegeben:

Ort, Datum Uhrzeit  _____
Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber

Inbetriebsetzung der Kundenanlage ab dem Übergabeschalter erfolgreich: (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Zuschaltung am:

Ort, Datum  _____
Unterschrift/Kurzzeichen IB-Koordinator Netzbetreiber

Inbetriebsetzung von Erzeugungseinheiten

- Mindestanforderungen zur Inbetriebsetzung von Erzeugungseinheiten gemäß E.10 Protokoll erfüllt
- Vorübergehende Betriebserlaubnis der Erzeugungseinheit auf E.7 Protokoll erteilt

1. Angaben zum Gebäude bzw. Gehäuse der Übergabestation

Hersteller/

Typ:

Norm/Zertifikat für Störlichtbogennachweis:

- Nachweis Störlichtbogensicherheit nach DIN EN 62271-202 (fabrikfertige Station) oder
- Konformitätserklärung - „Störlichtbogenqualifikation“ (Ableitung bei fabrikfertigen begehbaren Stationen) oder
- Druckberechnung (nicht fabrikfertiger Stationen)
- Risiko- und Gefährdungsbeurteilung
-

Zugang für Netzbetreiber

- begehbare Station
- öffentliche Verkehrsfläche
- Doppelschließanlage
- Netzbetreiber-Schließzylinder
- Umzäunung vorhanden / Netzbetreiberzugang gewährleistet
- nicht begehbar (Kompaktstation)
- Geh- und Fahrrecht für Netzbetreiber
- Schlüsselkasten
- alle Schließzylinder eingebaut

Bauliche Ausführung

- Bauarbeiten abgeschlossen
- Kabel betriebsbereit verfüllt
- Türanschlag/Fluchtweg korrekt
- Tür mit Antipanikfunktion (begehbare Station)
- Be-/Entlüftung vorhanden
- Schutzgitter vorhanden/Stochersicher
- Kabelkeller wie gefordert
- Boden verriegelt
- Öl-Auffangwanne, wenn Öl-Trafo vorhanden
- Netzbetreiber-Schaltfelder unten abgedeckt (Druckentlastung nach oben) bzw. Trenngitter vorhanden bei luftisolierten Anlagen
- ausschließlich betriebsnotwendige Anlagen und Gegenstände in der Trafostation
- Außenbeschilderung vorhanden
- Erdungsanlage betriebsbereit verfüllt
- Bediengänge entsprechend VDE
- Druckentlastungsöffnung vorhanden
- Beleuchtung vorhanden
- Einstieg gesichert (begehbare Stationen)

Bemerkung:

Anmerkung: Fettdruck entspricht Mindestanforderungen für Inbetriebsetzung

Bemerkung zur baulichen Ausführung (von Netzbetreiber auszufüllen)

Ausführung der Schaltfelder

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Keine äußeren Beschädigungen | <input type="checkbox"/> Schaltanlage mit Unterboden verbunden |
| <input type="checkbox"/> Typenschilder in Deutsch | <input type="checkbox"/> Elektrische Bemessung (gemäß Ergänzungen TAR MS Anhang D) |
| <input type="checkbox"/> Beschriftung gemäß Schaltbild | <input type="checkbox"/> Verfügungsbereich beschriftet |
| <input type="checkbox"/> Gasdruck/Dichtigkeitsanzeige vorhanden bei SF6-Schaltanlagen | |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Schaltgeräte in Funktion geprüft | <input type="checkbox"/> Schalterstellungsanzeige eindeutig |
| <input type="checkbox"/> Verriegelungen in Funktion geprüft | <input type="checkbox"/> Schaltfeldtüren schließen in Fluchrichtung (bei luftisol. Anlagen) |
| <input type="checkbox"/> Berührungsschutz sichergestellt | <input type="checkbox"/> Schutzabstände sichergestellt |
| <input type="checkbox"/> Schaltfelder im Eigentum/Verfügungsbereich von Netzbetreiber mit Hangschloss gesichert | |
| <input type="checkbox"/> Kurzschlussrichtungs- und Erdschlussanzeiger vorhanden | |
| <input type="checkbox"/> Integriertes, kapazitives Spannungsprüfsystem mit vollständiger Eigenüberwachung, nach DIN EN 61243-5 (bei SF6-Schaltanlagen) | |
| <input type="checkbox"/> Erdungsfestpunkte gemäß Übersichtsschaltbild bzw. Ergänzungen TAR MS vorhanden | |

Zubehör und Aushänge

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erdungs- und Kurzschlussvorrichtung mit Erdungsstange | <input type="checkbox"/> Isolierende Schutz-/Einschubplatten bei luftisolierten Anlagen |
| <input type="checkbox"/> Übersichtsschaltbild vorhanden (gemäß Ergänzungen TAR MS) | <input type="checkbox"/> Hinweisschilder und Aushänge gemäß Ergänzungen TAR MS vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Kontaktdaten verantwortliche Elektrofachkraft | |

Anmerkung: Fettdruck entspricht Mindestanforderungen für Inbetriebsetzung

Anmerkung:

Schaltfelder mit der Beschriftung „Verfügungsbereich Netzbetreiber“ dürfen in der Regel nur vom Netzbetreiber geschaltet werden. Schaltungen durch den Anlagenverantwortlichen des Kunden sind nur nach erteilen eines Schaltauftrages durch den Netzbetreiber zulässig.

Bemerkung: _____

Bemerkung zu Schaltfeldern (von Netzbetreiber auszufüllen)